

Breslau

Breslau (poln. Wrocław) ist die Hauptstadt von Niederschlesien mit einer Fläche von 292,8 km² und einer Bevölkerungsdichte von etwa 640.000 Einwohnern. Die Stadt liegt im Herzen der Schlesischen Tiefebene und ist mit ihren 12 Inseln und 112 Brücken einzigartig. Fünf Flüsse fließen hier in die große Oder zusammen und schaffen ein traumhaftes Landschaftsbild. Breslau ist eine historische Siedlung der Lausitzer Kultur, welche im Mittelalter von dem slawischen Stamm der Slensanen bewohnt wurde. Ein besonders wichtiges Datum in der Geschichte von Breslau ist das Jahr 1000, als der römische Kaiser, Otto III, das Breslauer Bistum gründete. Das Jahr 2000 war das Jubiläumsjahr der Millenniumsgeschichte der Stadt.

Breslau ist eines der dynamischsten Kulturzentren in Polen. Das künstlerische Leben konzentriert sich rund um eine Reihe von Theatern, Opern, Musical-Theatern, Konzerthallen, zahlreichen Clubs sowie Galerien und Museen. Breslau ist ein wichtiges Zentrum für Wissenschaft und Bildung und eines der größten akademischen Zentren des Landes. Die Breslauer Universität und die Technische Universität (poln. Politechnika) sind wissenschaftliche Spitzenreiter. Außerdem hat die Polnische Akademie der Wissenschaften ihre Filiale in der Stadt.

Um Breslau befindet sich einer der größten Verkehrsknotenpunkte des Landes. 12 wichtige Straßen- und 11 Schienenstrecken überschneiden sich hier und der internationale Flughafen sowie zwei Wasserverkehrsanschlüsse an der Oder verbinden die Stadt mit der Welt

Breslaus wirtschaftliche Tätigkeiten umfassen viele Gebiete und sind über die regionalen Grenzen hinaus wichtig. Die größte wirtschaftliche Rolle spielt die Transportmittel-, Maschinen-, Elektro- und Lebensmittelindustrie.

Sehenswürdigkeiten

Breslau ist eine der schönsten Städte Polens. Wunderschön gelegen, verfügt sie über eine Menge Sehenswürdigkeiten und einer Fülle von Grün sowie über ein einzigartiges Miteinander der Menschen. Unter den Annehmlichkeiten der Stadt werden meist die gotische und moderne Architektur, die malerischen Parks, die bunten Gemeinschaften der Bewohner sowie das reichhaltige kulturelle Leben der Stadt aufgeführt. Die stürmische Geschichte wurde hier in die Mauer eingeschrieben. An das frühe Mittelalter erinnert die Dominsel mit ihrer hervorragenden Sakralarchitektur. Im Vergleich dazu wird das Breslauer Rathaus zu den schönsten profanen Gotik-Renaissance-Bauten in Mitteleuropa gezählt. Man kann auch zwei schöne barocke Säle bewundern – Aula Leopoldina und Oratorium Marianum, die sich in dem aus dem 12. Jahrhundert stammenden Gebäude der Universität Breslau befinden.

Die alte und moderne Architektur werden durch die zahlreichen Grünflächen verbunden. Fast zentral gelegen breiten sie sich aus: Der Szczytnicki-Park mit japanischem Garten, der Botanische Garten mit der größten Kakteenhalle in Polen und der Zoo mit mehr als 5.500 Tieren.

Die Gäste erinnern sich in erster Linie an Breslau als ein blühendes Zentrum der Kultur. Im Breslauer Kulturkalender stehen viele jährlich stattfindende Veranstaltungen, wie z.B. die internationalen Festivals „Wratysłavia Cantans“, „Jazz an der Oder“ und das „National Review of Stage Songs“. Kultureller Anziehungspunkt ist Panorama Raclawicka – ein Panoramabild in einer riesigen Rotunde, das die Schlacht bei Raclawice vom 4. April 1794 darstellt. Ein Besuch der Jahrhunderthalle - ein

herausragendes Werk des Konstruktivismus aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts – ist besonders empfehlenswert. Heute wird sie für Sportveranstaltungen, Konzerte und Messen genutzt.

Wirtschaft

Breslau ist eine der attraktivsten polnischen Städte für Investitionen und wirtschaftliche Zusammenarbeit. Die zentrale Lage in Europa verleiht der Stadt große Chancen. Ein dichtes Autostreckennetz, die Oder als Wasserstraße und der internationale Flughafen ermöglichen einen einfachen Zugang zu anderen Städten und Ländern weltweit. In den letzten Jahren verwandelte sich Breslau zum Zentrum einer boomenden Region. Die Vielfalt von Industrie, Handel und Dienstleistungen macht die Stadt resistent gegen Veränderungen der wirtschaftlichen Bedingungen und bietet enorme Chancen für wirtschaftliche Zusammenarbeit und ein weites Feld für Investitionen.

Die Stadt verfügt über große Mengen von Investitionsgrundstücken, was die Abwicklung des großen Investitionsverkehrs erleichtert und die Umsetzung von Stadtplanungsprogrammen im Einklang mit den Grundsätzen des Umweltschutzes ermöglicht.

Die Attraktivität des Breslauer Ballungsraums bemerkten bereits viele ausländische Investoren, darunter: ABB, Siemens, Cadbury, Cussons, Volvo, Alfa Laval, Creditanstalt, Citibank, IBM, HP und Google.

1998 wurde in der Stadt ein Technologiepark gegründet, der sehr gute Bedingungen für das Nutzen des wissenschaftlichen und industriellen Potenzials Breslaus schuf. Der Park wurde für innovative und technologisch spezialisierte Unternehmen, Laboratorien und Forschungszentren entworfen. Immer mehr Unternehmen investieren dennoch in eigene Grundstücke für ihren Firmensitz in Breslau.

Weitere Informationen:

[Homepage der Stadt](#)

[Europäische Kulturhauptstadt 2016](#)

[Entwicklungsagentur der Breslauer Agglomeration](#)

[Breslauer Forschungszentrum](#)

[Convention Bureau](#)

[Niederschlesische Wirtschaftskammer](#)

[Breslauer Flughafen](#)

Broschüre Berlin-Breslau zum Download:

[HIER](#)